



Waren auch die Anschläge vom 11. September 2001, die zum Tod Tausender Menschen führten, inszeniert worden? Verschwörungstheoretiker fanden sofort Hinweise, die eine solche schreckliche Schlussfolgerung „bewiesen“. (Foto: Spencer Platt / Getty Images)

... lassen. Ob das der Fall ist, dazu möchte ich jetzt noch keine Vermutungen äußern.

■ Werden Sie in den kommenden Semestern weitere Seminare an der Universität Trier zu diesem Thema anbieten?

Stumpf: Seminare eher nicht, aber einige der Teilnehmer – sechs bis sieben – unserer beiden Master-Seminare wollen jetzt ihre Abschlussarbeiten zu dem Thema verfassen. Wir arbeiten als Herausgeber auch an einem Sammelband mit dem Titel „Verschwörungstheorien im Diskurs – Interdisziplinäre Zugänge“. Die Beiträge stammen von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Universitäten, auch außerhalb Deutschlands. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen: Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Geschichtswissenschaften, Linguistik, Philosophie.

■ Sehen Sie sich durch Ihre Arbeit schon selber im Mittelpunkt einer Verschwörungstheorie?

Römer: Vor einigen Wochen hatte „Zeit Online“ ein Interview mit uns veröffentlicht. Das hatte innerhalb von drei Stunden fünfhundert Kommentare provoziert, häufig mit dem Vorwurf, wir Wissenschaftler seien naiv oder von oben gesteuert – obwohl gar nicht auf den Inhalt unserer Antworten eingegangen wurde. Wir sind also selbst Teil des Diskurses geworden! ■



Haben die bemannten Mondlandungen der USA gar nicht stattgefunden, sondern wurden sie in einem Studio auf der Erde in Szene gesetzt? Details in den Aufnahmen der Astronauten ließen auch damals schon solche Theorien entstehen. (Foto: Shutterstock)